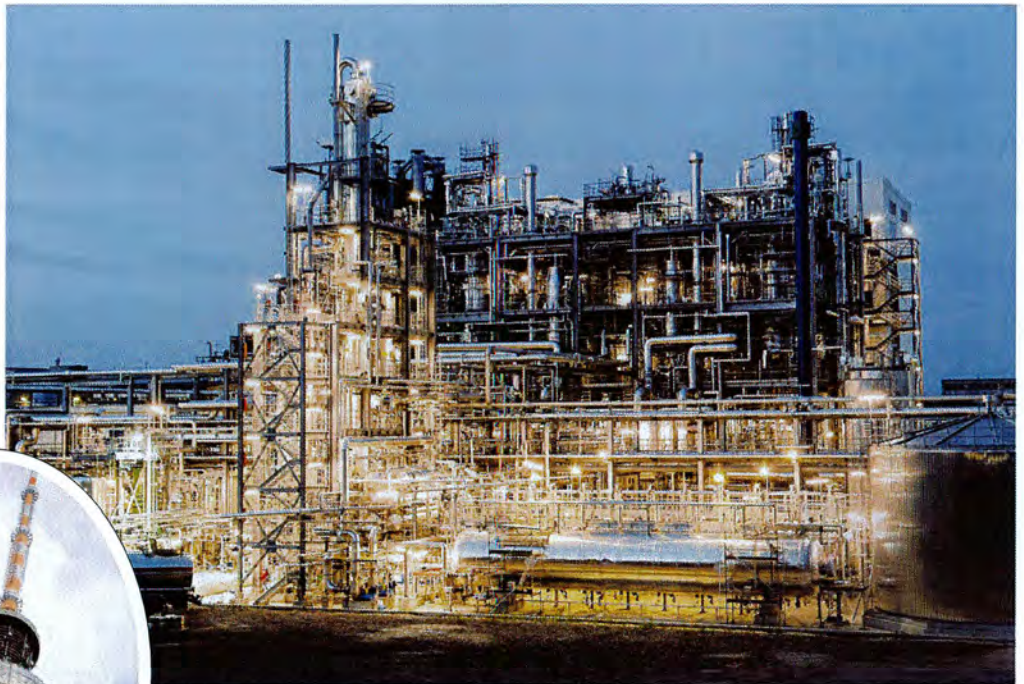


Merseburger sind international aktiv

Die IMO Group, hervorgegangen aus dem 1953 gegründeten VEB Industriemontagen Merseburg, ist heute eine expandierende, international tätige Unternehmensgruppe, die sich auf Anlagenbau und Industrieservice spezialisiert hat. Im Süden Merseburgs hat die IMO unter anderem ihren größten Fertigungsstandort in Frankleben. Dort werden nicht nur Rohrleitungssysteme vorgefertigt, sondern auch qualifizierte Nachwuchskräfte ausgebildet und Umschulungen angeboten.

Zwei von zahllosen Referenzen, die IMO Merseburg vorweisen kann: die Melaminanlage der Borealis Agrolinz Melamine GmbH in Piesteritz (rechts) - und die Kuppel des Berliner Fernsehturms. Unten: Schweißer bei der Arbeit in Frankleben. Fotos: IMO Group (2), Carsten Heinke



Die Industriemontagen Merseburg GmbH hat sich seit ihrer Gründung im Jahre 1953 zu einem leistungsfähigen Montageunternehmen im Rohrleitungs- und Anlagenbau entwickelt. Heute beschäftigt sie rund 600 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz zwischen 60 und 80 Millionen Euro.

In vielen Ländern präsent

Durch das Know-how ihrer Mitarbeiter und mit Hilfe modernster Technik ist die international agierende IMO Group in der Lage, ein umfangreiches Leistungsspektrum abzudecken. Hierzu gehören die Geschäftsbereiche Projektentwicklung, Instandhaltung, Fertigung, Energieanlagenbau, Ausbildung sowie Arbeitnehmerüberlassung in den Branchen Petrochemie, Chemie, Energieanlagenbau und sonstige Industrie.

Ungefähr zwei Drittel des Gesamtumsatzes der IMO Group erwirtschaftet der Bereich der Projektentwicklung, für den die IMO Anlagenmontagen GmbH als so genannter General Mechanical Contractor verantwortlich zeichnet. Sie ist zuständig für die Abwicklung von Anlagenbauprojekten in allen Industriezweigen. Zum umfangreichen Leistungsspektrum dieses IMO-Unternehmens gehören das Projektmanagement, Rohrleitungsbau beziehungsweise Rohrleitungsvorfertigung, die Stillstandsplanung und -abwicklung, Reformer Um- und Neubau, Ausrüstungsmontage, Demontage sowie die Isometrierung und Instandhaltung.

Die IMO Service GmbH ist innerhalb der IMO Group als Instandhaltungsgesellschaft mit dem Schwerpunkt in der chemischen und petrochemischen Industrie tätig. Sie sorgt für Instand-

haltung, Wartung, Inspektion und Instandsetzungen sowie für die Optimierung von Instandhaltungsprozessen und Industrieserviceleistungen.

Vielseitiger Dienstleister

Für den Bereich Fertigung, erdverlegter Rohrleitungsbau und die Standortbetreuung ist die IMO Frankleben GmbH verantwortlich. Sie realisiert innerhalb der Unternehmensgruppe sowie für Dritte die Vorfertigung von Rohrsystemen nach Isometrien. Dabei werden Materialien verschiedener Werkstoffgruppen verarbeitet - unter anderem allgemeine Baustähle, Kesselbleche, Stahlguss, Feinkornbaustähle, warmfeste, kaltzähe und nichtrostende Stähle, Nickel und Nickellegierungen sowie Titan. Die

jährliche Fertigungskapazität liegt zwischen 1 500 und 2 000 Tonnen.

Im Interesse ihrer Kunden und des Umweltschutzes hat sich die IMO Group zu einer strikten Qualitätspolitik verpflichtet. So verfügt die Unternehmensgruppe über ein integriertes Managementsystem für Qualitätssicherung, Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umweltschutz.



Die Unternehmen verfügen über alle technischen Voraussetzungen sowie die erforderlichen Zulassungen und Genehmigungen, um Aufträge in vielen verschiedenen Industriezweigen zu realisieren.

Die IMO Group bietet ganzheitliche und gewerkübergreifende Systemlösungen im Bereich des Rohrleitungs- und Anlagenbaus an. Die Auswahl der Subunternehmen erfolgt unter Beachtung der eigenen hohen Ansprüche an Qualität, Sicherheit, Leistungsfähigkeit und Termintreue.

Standort Frankleben

Am Standort Frankleben, der vor drei Jahren aufwändig saniert und durch Neubauten erweitert wurde (Investition zirka 800 000 Euro), sind rund 70 Mitarbeiter beschäftigt. Die hier, in der Naumburger Straße 3, ansässige IMO Frankleben GmbH baut Rohrleitungselemente und sorgt für die Instandhaltung des Standortes. Des Weiteren werden von hier aus die kommunalen Kunden sowie Großkunden aus dem Energiebereich im Rohrleitungsbau für die Medien Trinkwasser, Gas und Fernwärme betreut.

„Unsere Verleihstation mit technischem Werkzeug- und Geräteservice steht auch Fremdfirmen zur Verfügung. Ausgeliehen werden können unter anderem Schweißmaschinen, Werkzeuge, Gerüste und Transporter“, erklärt Jens Kutschke, Geschäftsführer der IMO Frankleben GmbH.

Chancen für die Zukunft

Eine große Bedeutung nicht nur für die Unternehmensgruppe, sondern auch für den regionalen Bildungs- und Arbeitsmarkt besitzt die ebenfalls am Franklebener Standort ansässige IMO Bildungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH. Geschäftsführer ist seit dem 1. Februar 2014 Thomas Kirst. Er ist Nachfolger von Joachim Panniger, der aus Altersgründen aus dem Unternehmen ausgeschieden war.

30 Jugendliche befinden sich derzeit in der Ausbildung zum Anlagenmechaniker beziehungsweise zur Anlagenmechanikerin in Richtung Rohrsystemtechnik. Diese Berufsausbildung erfolgt in der unternehmenseigenen Lehrwerkstatt am Standort Frankleben durch qualifiziertes Ausbildungspersonal und dauert dreieinhalb Jahre.

Zu den Inhalten der Ausbildung gehören unter anderem die Grundlagen der Rohrleitungsmontage, das Lesen, Zeichnen und Erstellen von technischen Unterlagen, Schablonen sowie von isometrischen Skizzen von Rohrleitungen und Rohrformstücken sowie das Erlernen mathematischer Be-

rechnungen und Symboldarstellungen und natürlich das Trennen und Umformen, Hart- und Weichlöten von Stahl und Kupfer sowie die entsprechenden Kenntnisse und Fertigkeiten in verschiedenen Schweißtechniken. Eine komplette Schweißerausbildung mit Eignungstest kann fakultativ gewählt werden.

„Der Beruf des Anlagenmechanikers ist sehr vielseitig und bietet jede Menge Qualifizierungs- und Entwicklungsmöglichkeiten - unter anderem zum Beispiel auch ein duales Studium. Wer sich engagiert und das gebotene Ausbildungspotenzial nutzt, hat die besten Chancen für eine erfolgreiche Berufskarriere“, erklärt Geschäftsführer Thomas Kirst.

Die nächstmögliche Bewerbung sei zwar erst wieder im September, jedoch hätten interessierte Jugendliche jederzeit Gelegenheit, sich bei der IMO Bildungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH zu melden und zu informieren.

Ein weiterer Schwerpunkt des Franklebener Unternehmens ist die Schweißerausbildung beziehungsweise die Schweißerumschulung nach DVS-Richtlinie. Die Dauer beträgt zwischen drei und sechs Monaten. Erfahrene Fachkräfte stehen dafür als Ausbilder zur Verfügung. Die entsprechenden Prüfungen werden generell durch Vertreter des TÜV Hannover/Sachsen-Anhalt abgenommen. Insgesamt bietet dieser Bereich eine Kapazität von 30 Ausbildungs- beziehungsweise Umschulungsplätzen.

Individueller Unterricht

Bei Arbeitnehmern mit Vorkenntnissen in der Metallbearbeitung sehr gefragt sind Weiterbildungen zu Inhalten der Vorrichterausbildung nach Isometrie. Je nach Vorkenntnissen der Teilnehmer kann die Ausbildung bis zu sechs Monaten dauern.

Der Unterricht wird individuell auf die Teilnehmer zugeschnitten und flexibel gestaltet. Am Ende der Ausbildung, die unter anderem die Grundlagen für E-, G- und WIG-Schweißen beinhaltet, erhält der erfolgreiche Teilnehmer das Zertifikat „Vorrichter nach ISO“. Außerdem ist es möglich, eine TÜV-Prüfung abzulegen. Alex Beyler



Die IMO Bildungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH bietet mit ihren Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten interessante Perspektiven für eine erfolgreiche Berufsentwicklung. Derzeit befinden sich 30 Jugendliche in der Ausbildung zum Anlagenmechaniker. Fotos: IMO



Wer sich für ein Aus- oder Weiterbildungsangebot der IMO interessiert, kann sich gern an uns wenden - entweder telefonisch unter 03461/ 443 398 oder per E-Mail an olaf.koch@imo-merseburg.de

